Schleppamt Emden

Schleppamt Braunschweig

Bundesschleppbetrieb



Monopol

Schleppamt Magdeburg

Reichsschleppbetrieb

Schleppamt Minden

Maschinenamt Herne

Maschinenamt Bergeshövede

Königliches Schleppamt Hannover

Allgemein

Bauname

Monopol Registratur

12

erster Monopol Name

letzter Monopol Name jetziger oder letzter bekannter Name

D 585 D 585

Bau Nr. Baujahr 203 1920/21

Baukosten 55.000.00 RM In Dienst 1921

Bauwerft und Ort Gebr. Wiemann Werft, Brandenburg a. d. Havel

Brandenburg a. d. Havel

Maße

Länge CWL in m 20,60

Länge ü.A. in m

Breite auf Spanten in m

Breite ü.A. in m

Höhe in m

Tiefgang (max.)

Kessel/ Generator

Hersteller Borsig, Berlin

17.00

Heizfläche in m²

Art/ Type 2- Flammrohr Bau Nr.

Baujahr

k.A. Wavorwärmer in m²

Überhitzer in m²

k.A.

Abdampfvorwärmer in m²

Hilfsspeisepumpen

Konzessionsdruck in atü

Art Duplex Leistung Itr./h

4.500

80.00

Maschine, Motor

Hersteller / Lieferer

Тур

Baujahr

Nr. der Maschine/n

Gebr. Wiemann Werft, Brandenburg a. d. Havel

3-fach-Expansion

1921 Upm bei Volllast Hub in mm Zylinder ø in mm Zylinderzahl Drehrichtung Verbrauch Dampf kg/PSh

Verbrauch Treibstoff kg/PSh

230:370:620 6,30 0,75

Rückkühler Hersteller

Kühlfläche m² Kondensator

Oberflächen

Umwälzpumpe Hersteller

Umwälzpumpe Type Drehzahl (bei Volllast)

Type

k.A.

k.A.

Getriebe

Hersteller k.A.

PSi / PSe

275

k.A.

k.A.

Entwurf der Düse

Art

k.A

Untersetzung Verstellpropeller

Schraube

Anzahl Hersteller

Lünnemann

Material Gußeisen

k.A.

1.750

Ø in mm Steigung in mm 1.650

n in Upm Flügelzahl Drehsinn

Ruder

Anzahl Art

Balance

Antrieb Stangen

160

Bergungspumpe

Hersteller

Lünnemann

Batterie

k.A.

ja

Art Ejektor

Leistung m³/ h 100

Ausrüstung

Wohnräume Kojen Art der Heizung 3 5

Lichtanlage Hersteller Dampf k.A.

Spannung in V max. Kapazität Ah

Bunkerinhalt Kohle in t Bunkerinhalt Diesel in t

Spannung

Ankerklüse Davit Art der vorhandenen Winden

Handwinde

12

15,00 keine

zum Eisbrechen geeignet

Ja.

Zugkraft

in kg bei Upm 3.300 k.A.

nein

Pfahlort k.A.

Kanal - km

bei km/h k.A.

Eigner

xx.xx.1920 - xx.xx.1921 - Kanalbaudirektion Essen Bauname xx.xx.1921 - 16.01.1924 - Schleppamt Duisburg - Ruhrort 16.01.1924 - 10.08.1940 - Französische Rheinflotte; Reg.Nr.: Str 32 F 10.08.1940 - xx.xx.19xx - Schleppamt Duisburg - Ruhrort

Bemerkungen

1.Schiffsliste - nur Eintrag D 12

Schiffsliste kein Eintrag

3.Schiffsliste kein Eintrag

- größter Schraubentiefgang 1,85 m;

elektr. Licht:

xx.xx.1921 - in Dienst

16.01.1924

- CFNR Office National de la Navigation in Paris

"Auf Grund des Friedensvertrages nach dem Weltkriege musste der Schlepper des Reichsschleppbetriebes an Frankreich abgegeben

Der Zeitwert bei der Abgabe nach der "Hansakurve" rd. 47.000,- RM. (85 %)" 1941 Info RSB

1924 - zur Reparatur auf Helling

1926 - Rheinschiffs - Register,

- Zwanzigste Ausgabe 1926, Seite: 645, Lfd. Nr.: 869

- Name: Klingenthal (ex Monopol I2)

- Nationalität: Frankreich

- Schiffsführer: Friedrich Rath

- Eigner: Office National de la Navigation, Strassburg

- Klassifikation: 01. Juli 1922 Duisburg - Ruhrort

- Baujahr: 1921, Ort: Brandenburg

- Länge: 20,60 m, Breite: 6,05 m, Tiefgang: 1,95 m, Tragfähigkeit: 25 T

- Maschine: 250 PSi, Heizfläche: 80 m²

- Hauptmaterial: Stahl

- Mannschaftenzahl: 3

- 1924 auf Helling repariert

1933 - zur Reparatur auf Helling

1935 - Rheinschiffs - Register,

- Zweiundzwanzigste Ausgabe 1935, Seite: 783, Lfd. Nr.: 954

- Name: Klingenthal (ex Monopol II)

- Nationalität: Frankreich

- Schiffsführer: Fr. Geier

- Eigner: Office National de la Navigation, Strassburg

- Klassifikation: Juli 1922 Duisburg - Ruhrort

- Baujahr: 1921, Ort: Brandenburg

- Länge: 20,60 m, Breite: 6,05 m, Tiefgang: 1,80 m, Tragfähigkeit: 25 T - Maschine: 250 PSi, Heizfläche: 80 m²

- Hauptmaterial: Stahl

- Mannschaftenzahl: 4 - 1933 auf Helling repariert

10.08.1940

- Beute in TRASSBURG

"D 12 wurde am 10.08.1940 als französischer Beuteschlepper unter der Bezeichnung "KLINGENTHAL" vom Treuhänder der französischen Rheinflotte übernommen und mit der Bezeichnung D 585 in den Schleppdienst eingestellt. Der Zeitwert des Fahrzeuges bei der Übernahme beträgt nach dem Gutachten des Sachverständigen Ing. Diecks/Homberg 36.000,- RM.'

1941 Info RSB

11.08.1940 - Vermietung an Schleppamt Duisburg / Übernahme 11.08.1940 - Vermietung an Schleppamt Duisburg / Mietbeginn

01.03.1945 - Bei Beendigung der Kampfhandlungen und nach Einstellung der Schiffahrt lag der Schlepper im R.H.K. Schl. II im Oberwasser fahrbereit.

xx.xx.1947 - Rückgabe an Französische Rheinmission

Verbleib unbekannt

Dank an Theodor Dorgeist und Helmut Klammer für die Bereitstellung der Dokumente.

© 2012 - 2017 VINI powered by Linux

Frühere Bezeichnung

xx.xx.1920 - xx.xx.1921 - M 12

xx.xx.1921 - 16.01.1924 - D 12

10.08.1940 - xx.xx.19xx - D 585

16.01.1924 - 10.08.1940 - KLINGENTHAL

Angaben ohne Gewähr

Schiff Info

Schiff aktiv

letzte Aktualisierung

Verbleib nicht bekannt